



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten

Mehr Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte für die Landespolizei - keine Wachpolizisten in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zu einer qualitativ hochwertigen Landespolizei und dafür stattet er sie im allgemeinen und speziellen polizeilichen Vollzug ausschließlich mit voll ausgebildeten Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten aus.

Die Einführung sog. Wachpolizisten mit verkürzter Ausbildung lehnen wir ab. Das Gewaltmonopol des Staates gehört nicht in die Hände von Amateuren, sondern darf ausschließlich von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten ausgeübt werden!

2. Der Landtag bekräftigt, dass innere Sicherheit in Schleswig-Holstein oberste Priorität hat. Die von der Landesregierung beschlossenen Verbesserungen werden ausdrücklich begrüßt und der Landtag beabsichtigt, weitere Verbesserungen für die Landespolizei auf den Weg zu bringen.

3. Die Landesregierung hat zahlreiche Maßnahmen zur Umstrukturierung und Organisationsanpassung der Landespolizei bereits auf den Weg gebracht, damit sie ihre Aufgaben effektiv wahrnehmen kann.

Die personelle Verstärkung durch die Einstellung von 400 Auszubildenden in den Einstellungsjahren 2016 und 2017 und die Anhebung der Einstiegsämter von A7 und A8 sowie die im Juli vorzunehmenden Beförderungen sind dabei richtige und notwendige Schritte.

Simone Lange
und Fraktion

Burkhard Peters
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW